

// HOCHSCHULE UND FORSCHUNG //



Alles Nachwuchs, oder was?

Der Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN 2021) unter der Lupe

GEW-Fachgespräch – Videokonferenz per ZOOM

Referent: Dr. Stefan Krabel (Institut für Innovation und Technik, BuWiN-Projektleiter)

Mittwoch, 21. April 2021 | 16:00 bis 17:30 Uhr

#DAUERSTELLEN
für
Daueraufgaben

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zeitverträge mit kurzen Laufzeiten, Zwangsteilzeit mit unbezahlter Mehrarbeit, mangelnde Familienfreundlichkeit, Benachteiligung von Wissenschaftlerinnen – ein Ende der Misere für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifizierungsphase ist nicht in Sicht. Das hat der neue Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchts (BuWiN 2021) schonungslos offengelegt.

Der BuWiN 2021 enthält statistische Daten und aktuelle Forschungsbefunde zu Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, zu ihren Qualifizierungsbedingungen in der Promotionsphase und nach der Promotion, zu ihren Karrierewegen und Berufsperspektiven. Behandelt werden außerdem die internationale Mobilität und Analysen zu Fachkulturen.

Der Deutsche Bundestag hat die Bundesregierung 2009 aufgefordert, einmal in der Legislaturperiode mit wechselnden Schwerpunkten über die Situation des „wissenschaftlichen Nachwuchses“ in Deutschland zu berichten. Im Februar 2021 erschien der vierte Bundesbericht, der BuWiN 2021. Er wurde von einem wissenschaftlichen Konsortium unter Leitung des Instituts für Innovation und Technik (iit) erstellt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Er steht online unter www.buwin.de zu Verfügung.

Die GEW kritisiert den Begriff „wissenschaftlicher Nachwuchs“, der den Stellenwert und die Leistungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ohne Professur herabsetzt und getreu dem Sprichwort „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ prekäre Beschäftigung und unsichere Karrierewege legitimiert. Nichtsdestotrotz erweist sich der BuWiN regelmäßig als wahre Fundgrube für die wissenschaftspolitische Auseinandersetzung mit Beschäftigungsbedingungen und Karrierewegen in Hochschule und Forschung.

Ich freue mich sehr, dass wir den Leiter des BuWiN-Konsortiums, Dr. Stefan Krabel vom iit in Berlin, als Referenten und Gesprächspartner gewinnen konnten. Er wird zentrale Ergebnisse des Berichts vorstellen und mit uns diskutieren.

Zum Fachgespräch sind Sie und seid ihr herzlich eingeladen. Wir bitten **bis 19. April 2021** um Anmeldung über unser Online-Formular auf der GEW-Website:

<https://www.gew.de/veranstaltungen/detailseite/alles-nachwuchs-oder-was-der-bundesbericht-wissenschaftlicher-nachwuchs-buwin-2021-unter-der-lupe/>

Dr. Andreas Keller
Stellvertretender Vorsitzender der GEW
Vorstandsmitglied für Hochschule und Forschung

Information

GEW-Hauptvorstand
Hochschule und Forschung
Jessica Geh
Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt am Main
Tel.: 069/789 73-313, Fax: 069/789 73-103
Email: jessica.gew@gew.de



Mehr Infos unter:
www.gew.de/wissenschaft

Impressum

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Hauptvorstand
Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.
Tel.: (069) 78973-0, Fax: (069) 78973-103
E-Mail: info@gew.de
Verantwortlich: Dr. Andreas Keller
Fotos: moodboard, Wavebreakmedia Ltd, Comstock Images, Huntstock/ThinkstockPhotos

März 2021